

Bern. Die Schweiz ist und bleibt etwas Besonderes. Sie wurde zum Beispiel nicht in den Zweiten Weltkrieg hineingezogen, sie hegt und pflegt die Volksabstimmung, schwärmt für eine in der Welt einmalige Sportart „Schwingen“ und geht auch im Reiten vielen anderen Nationen voraus – ist gut, dass es die Schweiz gibt.

Ethik und Tierschutz stehen auch im neuen Jahr im Fokus des Pferdesportverbandes. Das ist der Schlusspunkt der Vorstandssitzung sowie der Herbst-Mitgliederversammlung der Schweizerischen Verbandes für Pferdesport (SVPS). Pferdesportlerinnen und Pferdesportler für einen ethischen Umgang mit dem Pferd sensibilisieren, steht neben weiteren Projekten mit tierschutzrelevantem Inhalt auf der Agenda des Vorstandes sowie der Leitungsteams für das kommende Jahr. Ethik im Umgang mit dem Pferd aber auch mit Mitmenschen, Konkurrenten und Offiziellen - innerhalb und außerhalb des Wettkampfsports – diesem Thema widmete sich der Vorstand des SVPS in den letzten Monaten intensiv. Er präsentierte der Mitgliederversammlung das Resultat seiner Zusammenarbeit mit den Mitgliederverbänden sowie allen Kommissionen in Form eines neuen, in drei Teilbereichen gegliederte Ethik-Codex.

Alle Pferdesporttreibende, die ein Abzeichen oder eine Lizenz besitzen, anerkennen in Zukunft diesen Codex und verpflichten sich, ihr Handeln im Umgang mit Pferden und Menschen nach bestem Wissen und Gewissen an diesen Grundsätzen auszurichten. Gleichzeitig wurde eine Broschüre mit dem Titel «Fair zum Pferd» erarbeitet, welche diese Grundsätze anhand von ganz konkreten Fragen, die sich jeder Pferdesportler immer wieder aufs Neue stellen sollte, thematisiert. Die Broschüre wird am Mitte November in Papierform und als PDF verfügbar sein und als Teil des Ausbildungsordners «Grundausbildung Pferd» diesem beigelegt werden.

Neu im Vorstand mit dabei ist Nayla Stössel. Sie übernimmt den Bereich «Internationales» von Claude Nordmann. Auf dieses Amt ist die 37 Jahre alte OK Präsidentin des CSIO Schweiz St.

Gallen – wo sie die strategische und operative Leitung inne hat - bestens vorbereitet. Seit 2015 ist sie Vorstandsmitglied der European Equestrian Federation (EEF) sowie seit 2017 Mitglied des Nominations Committees innerhalb des Internationalen Pferdesportverbandes FEI.

Persönlich engagiert sie sich nebst dem Pferdesport auch für die Pferdezucht – hier gilt ihre Leidenschaft insbesondere der Zucht von Vollblutarabern.

Als weiteres Mitglied gewählt wurde der 33 Jahre alte Damian Müller aus Hitzkirch. Vielen bekannt ist Damian Müller als Speaker an regionalen, nationalen und internationalen Pferdesportveranstaltungen. Nebst seiner Leidenschaft für Pferdesport und Fußball ist er aber vor allem als Vertreter des Kantons Luzern im Ständerat engagiert. Neben seiner politischen Arbeit arbeitet er für das Stiftungsmanagement der SwissLife. Damian Müller übernimmt vom abtretenden Werner Rütimann das Vize-Präsidium des Vorstandes.

Neu in den Vorstand gewählt wurde ebenfalls Franz Häfliger. Er wird das bisherige Vorstandsmitglied Peter Christen im Ressort «Wettkampfsport» ersetzen. Franz Häfliger ist aktiver Dressurreiter- und Richter und war mehrere Jahre OK-Präsident des CS Lenzburg sowie Vizepräsident des Zentralschweizerischen Kavallerie- und Pferdesportverbandes (ZKV). In seiner beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer der Emil Frey AG Bern ist der 56-Jährige auch örtlich nah beim SVPS. Zudem unterstützt er als Präsident des Förderclubs H1000C die Elite- und Perspektiv-Kader Dressur für die Teilnahme an den nächsten Olympischen Spielen «Tokyo 2020».